

# Nationales Lawinenbulletin Nr. 124

für Mittwoch, 17. März 2010

Ausgabezeitpunkt 16.3.2010, 17:00 Uhr

## *Mit markanter Erwärmung verbreitet Gefahr von Nassschneelawinen*

### Allgemeines

Am Dienstag war es am Alpennordhang sowie in Nord- und Mittelbünden bedeckt und im Osten fielen am Nachmittag die letzten Schneeflocken. Seit Niederschlagsbeginn am Sonntag Abend schneite es am Alpennordhang östlich der Reuss 20 bis 30 cm, von der nördlichen Surselva über Flims bis ins Prättigau 10 bis 20 cm, sonst meist weniger als 10 cm. Im Wallis und im Engadin war es teilweise, am Alpensüdhang meist sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen im Norden bei minus 6 Grad und im Süden bei minus 3 Grad. Der Nordwind blies in Graubünden mässig bis stark, sonst schwach bis mässig. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich beschaffen. In mittleren und tiefen Schichten ist sie verbreitet kantig aufgebaut und locker. Dies besonders in den inneralpinen Gebieten und teilweise auch am zentralen und westlichen Alpennordhang. Etwas günstiger ist der Schneedeckenaufbau am östlichen Alpennordhang und am Alpensüdhang sowie in vielbefahrenen Hängen. Der Neu- und Tribschnee der letzten Tage ist störanfällig.

### Kurzfristige Entwicklung

Am Mittwoch ist es meist sonnig. Die Temperatur steigt markant an und liegt am Mittag auf 2000 m bei plus 1 Grad. Der Westwind weht schwach bis mässig.

### Vorhersage der Lawinengefahr für Mittwoch

Alpennordhang östlich der Reuss; Flims - Untervaz; Prättigau:

#### *Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)*

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2000 m. Die Tribschneeanstimmungen der letzten Tage sind teils leicht auslösbar. Die Auslösebereitschaft nimmt mit dem Einfluss von Sonne und Wärme zu. Spontane Lawinen sind möglich.

Übriger Alpennordhang; Wallis; übriges Mittelbünden; Engadin; Bündner Südtäler; nördliches und mittleres Tessin:

#### *Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)*

Im Chablais, in den Waadtländer und Freiburger Alpen, im westlichen Berner Oberland, im Wallis und im mittleren Tessin befinden sich die Gefahrenstellen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost. Im Chablais, in den Waadtländer und Freiburger Alpen sowie im westlichen Berner Oberland liegen sie oberhalb von etwa 2000 m, im Wallis sowie im mittleren Tessin oberhalb von etwa 2200 m. Besonders mit grosser Zusatzbelastung können Lawinen ausgelöst werden, die vereinzelt und besonders im zentralen Wallis im Altschnee anbrechen können.

Im östlichen Berner Oberland und am zentralen Alpennordhang westlich der Reuss liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 1800 m. Im nördlichen Tessin, in Mittelbünden, im Engadin und in den Bündner Südtälern liegen sie an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2000 m. Tribschneeanstimmungen können leicht ausgelöst werden, sie sind aber im Allgemeinen eher klein. Mit einer vorsichtigen Routenwahl sollten sie umgangen werden. Zudem können Lawinen vereinzelt im Altschnee anbrechen, vor allem in Mittelbünden und im Unterengadin.

Sotto Ceneri:

#### *Geringe Lawinengefahr (Stufe 1)*

In allen Gebieten steigt die Nassschneelawinengefahr im Tagesverlauf an, vor allem am Alpennordhang, im Wallis und in Nordbünden auf die Stufe erheblich (Stufe 3). Besonders an steilen Südhängen sind unterhalb von etwa 2200 m feuchte und nasse Lawinen zu erwarten. Oberflächlich abgleitender Schnee kann teilweise tiefer in die Altschneedecke greifen und diesen mitreissen. Dies vor allem am westlichen Alpennordhang und im Unterwallis, wo Lawinen mittlerer Grösse möglich sind.

### Tendenz für Donnerstag und Freitag

Am Donnerstag ist es ziemlich sonnig, am Freitag wechselnd bewölkt. Die Nullgradgrenze steigt gegen 3000 m. Die Gefahr für trockene Lawinen nimmt ab. Die Gefahr für Nassschneelawinen ist einem Tagesgang unterworfen und erfasst auch vermehrt die östlichen Gebiete.

#### Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

#### Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

**Internet:** <http://www.slf.ch>

**WAP:** [wap.slf.ch](http://wap.slf.ch)

**Teletext:** Seite 782 (SF DRS)

**Telephon:** 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

**Rückmeldungen:**

Email: [lwp@slf.ch](mailto:lwp@slf.ch)

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

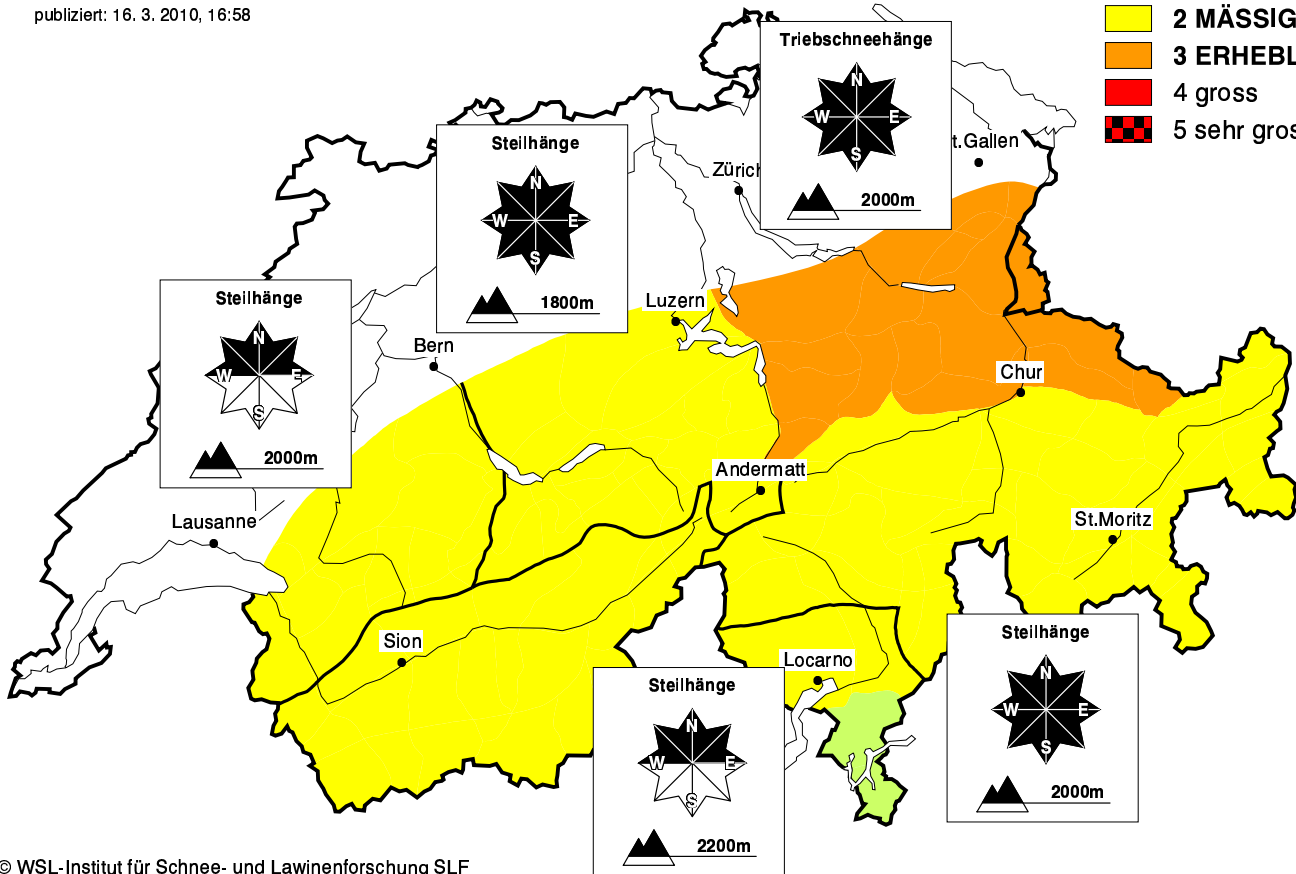
# Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Mittwoch, 17. März 2010

publiziert: 16. 3. 2010, 16:58

Gefahrenstufe

- 1 GERING
- 2 MÄSSIG
- 3 ERHEBLICH
- 4 gross
- 5 sehr gross



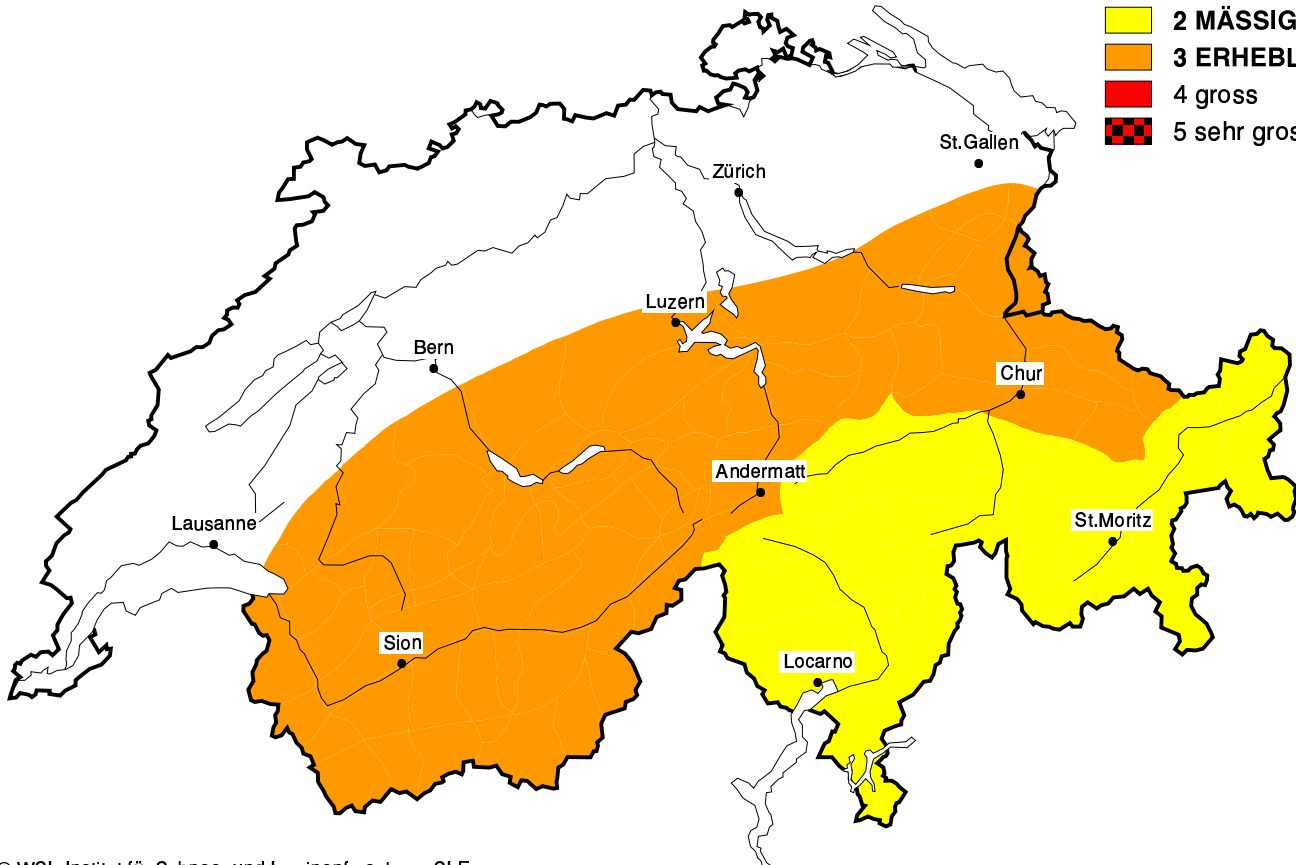
© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

# Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Mittwoch, 17. März 2010

Gefahrenstufe

- 1 gering
- 2 MÄSSIG
- 3 ERHEBLICH
- 4 gross
- 5 sehr gross



© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

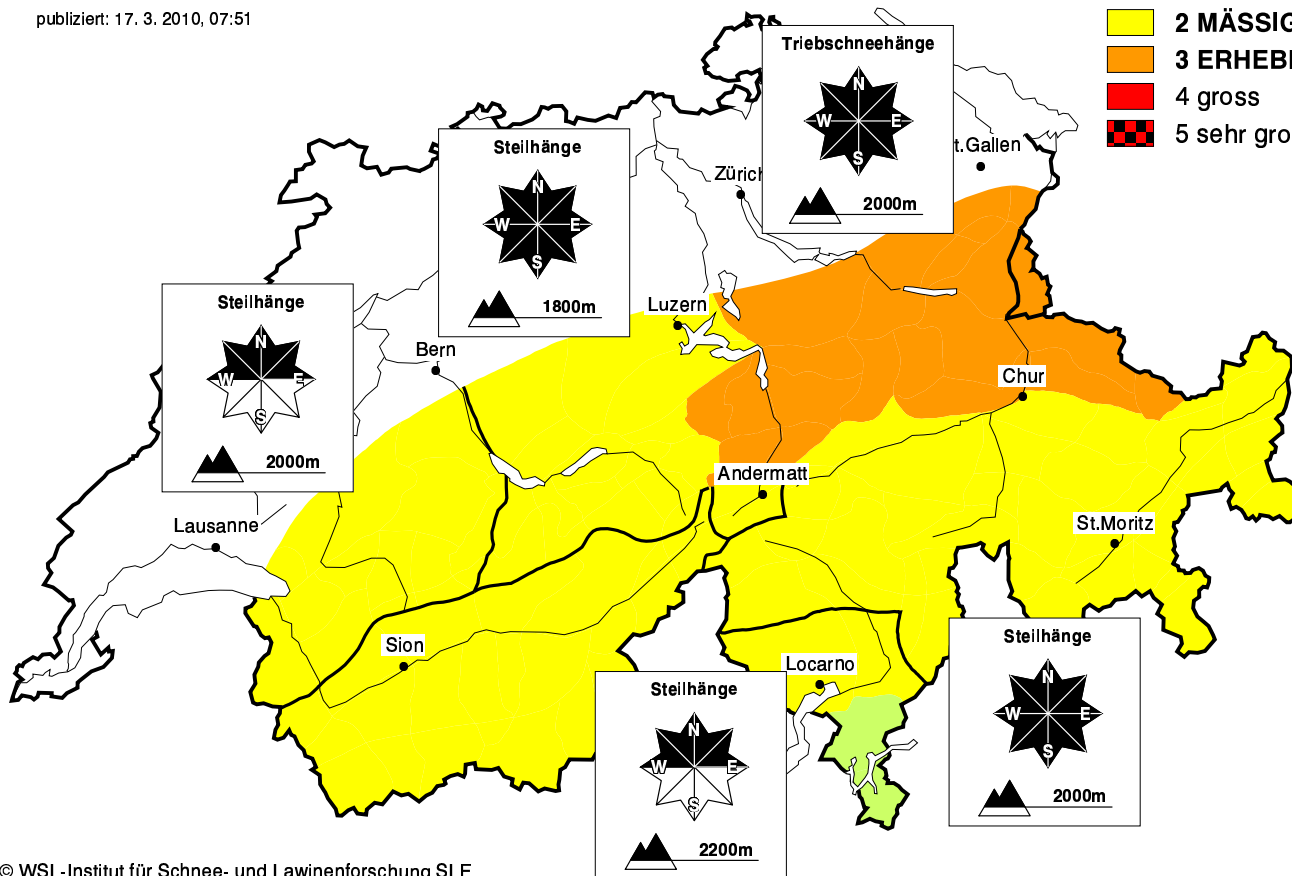
# Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Mittwoch, 17. März 2010

publiziert: 17. 3. 2010, 07:51

Gefahrenstufe

- 1 GERING
- 2 MÄSSIG
- 3 ERHEBLICH
- 4 gross
- 5 sehr gross



© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

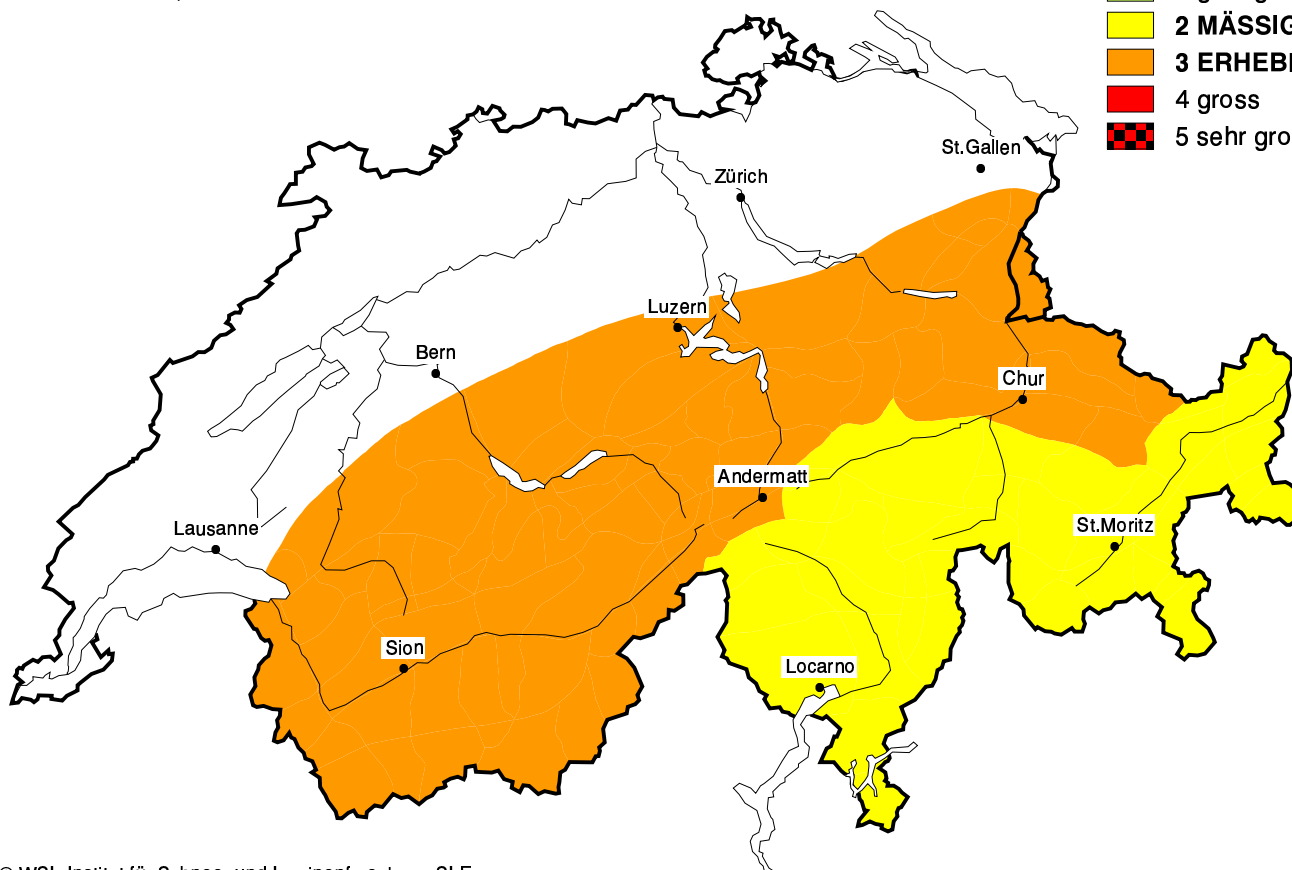


# Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Mittwoch, 17. März 2010

Gefahrenstufe

- 1 gering
- 2 MÄSSIG
- 3 ERHEBLICH
- 4 gross
- 5 sehr gross



© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

